



Jeder Meter zählt: die erste Disziplin beim traditionellen CherryMan in Witzenhausen.



Dreimaliger Triumphator: Seinen Titel als CherryMan verteidigt Jonas Degenhardt aus Bebra auch in diesem Jahr. FOTOS: STADTWERKE WITZENHAUSEN, PER SCHRÖTER, ECKEHARD MEYER

Ein CherryMan im August

26. AUFLAGE Nach witterungsbedingter Absage nun am Samstag die Herausforderung

Witzenhausen – Da soll noch einer sagen, die Stadtwerke Witzenhausen als Hauptorganisator des traditionellen CherryMan geben klein bei. Keineswegs: Der Kurz-Triathlon in der Kirschenstadt, der im Juni aufgrund der großen Hitze zum Wohl der Gesundheit der Aktiven abgesagt werden musste, wird nachgeholt. Nach großen Anstrengungen aller Beteiligten gibt es am Samstag eine Neuauflage der diesjährigen Veranstaltung.

■ Die Vorbereitung

„Es war schwierig und der Aufwand war groß“, meint Hauptorganisator Boris Schäfer von den Stadtwerken. Und: „Ohne die erneute Zusage der über 100 Helfer wäre diese Neuauflage nicht zu stemmen gewesen.“ Ein neuer Termin musste gefunden, Sponsorengelder mussten wieder akquiriert werden. „Viele Starter der abgesagten Veranstaltung haben zudem ihre Startgelder als Dank für unsere Arbeit gespendet. Darüber sind wir sehr dankbar“, so Schäfer.

■ Der Wettkampf

Wie bisher geht es am Samstag um 10 Uhr mit der ersten Disziplin des Kurztriathlons im Becken des Freibads in Witzenhausen los. Eine neue Zeitmessanlage ermöglicht eine schnellere Abfolge der Starts. Nach dem Schwimmen geht es auf die Radstrecke nach Trubenhagen und zurück und abschließend über vier Runden pedes durch Witzenhausen auch auf dem Werradamm. Informiert über die Teilnehmer



Der Herausforderer: Lokalmatador Hauke Braun.

werden die Zuschauer auf der Strecke und im Freibad durch die Moderatoren Axel Behnke und Martin Werner.

■ Die Favoriten

Top-Mann ist natürlich der dreimalige Seriensieger Jonas Degenhardt aus Borken, der zum vierten Mal ganz oben auf dem Siegertreppchen stehen will. Sein großer Herausforderer ist Lokalmatador Hauke Braun aus Witzenhausen, der sich als Zweitplatzierte des vergangenen Jahres nun ganz viel vorgenommen hat. In jedem Fall wird es in diesem Jahr eine neue CherryWoman geben, denn Vorjahressiegerin Mira Hippe aus Göttingen und auch die seinerzeit beiden Nächsterpedes durch Witzenhausen auch auf dem Werradamm. Informiert über die Teilnehmer



Organisator und Champion: Boris Schäfer von den Stadtwerken und Dauersieger Jonas Degenhardt.

Baunatalerin Johanna Degenhardt (Schwester des Titelverteidigers) und die Göttingerinnen Mandy Luhn.

■ Bestzeiten

Die vom Neu-Eichenberger Mirko Witte im Jahr 2018 erreichte Zeit von 57:26 Minuten über 400 Meter im Schwimmbecken, 22,5 Kilometer mit dem Rennrad und der abschließenden Laufdistanz über fünf Kilometer wurde danach nicht mehr unterboten. Am dichtesten dran war Titelverteidiger Jonas Degenhardt im Vorjahr mit 57:31 Minuten.

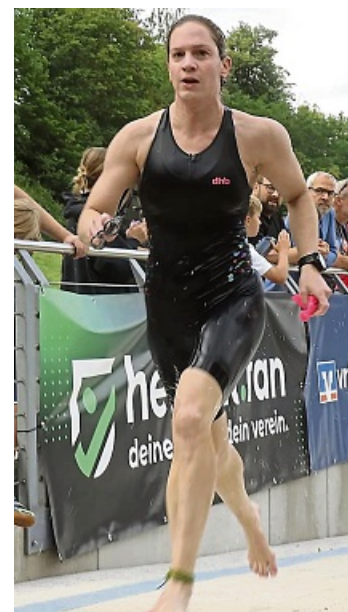
■ Dauerbrenner

Es gibt sie tatsächlich immer noch: Triathleten und Triathletinnen, die in der ersten Stunde des Witzenhäuser CherryMan dabei waren. Und Anita von

Drach aus Großalmerode lässt sich auch am Samstag bei der 26. Auflage dieses Events den Start nicht nehmen. Zu den Dauerbrennern gehören auch Lokalmatador Markus Lepper aus Witzenhausen, Michael Köttinger (Meißner), Martin Ulrich (Elgershausen) und Thomas Peuschel (Kassel).

■ Starterzahlen

Eines war für die Stadtwerke Witzenhausen als Organisator immer klar: „Wir weichen nicht von unserem Weg ab, wollen den familiären Charakter unserer beliebten Veranstaltung bewahren und haben die Zahl der Starter stets begrenzt“, sagt Boris Schäfer. Trotz des im Juni abgesagten CherryMan haben wieder 350 Sportler und Sportlerinnen ihre Teilnahme zugesagt. „Und es starten nicht



Die letzten Meter: das Ziel im Freibad.

nur die leistungsstarken Top-Athleten, viele Hobbysportler sind auch dieses Mal wieder dabei“, sieht Boris Schäfer die Intention des Veranstalters bestätigt. Anmeldungen am Veranstaltungstag sind nicht mehr möglich.

■ Einlagen

An kurzweiliger Unterhaltung wird es beim CherryMan nicht fehlen. So findet wieder ein Staffeltwettbewerb für Witzenhäuser Vereine und Firmen sowie Ortsteile statt. Dabei können die Dreierteams jeweils einen anderen Starter in jeder der drei Triathlon-Disziplinen ins Rennen schicken. Zudem gibt es einen Sprungwettbewerb „Cherry Dive“ vom Turm des Freibades. Die lustigsten und einfallreichsten Sprünge werden prämiert. **ECKEHARD MEYER**

Tischtennis: Unterrieden macht Anfang

Witzenhausen – Es geht wieder los mit der neuen Saison in den Tischtennis-Klassen. Von den ranghöchsten Teams aus dem Altkreis Witzenhausen in der Bezirksliga und in den Bezirksklassen ist am kommenden Wochenende aber nur Bezirksligist MTV Unterrieden mit einer neuformierten Mannschaft im Einsatz. Die übrigen heimischen Vertreter greifen erst später ein.

■ Bezirksliga

TTC Lüdersdorf II – MTV Unterrieden (Sonntag, 11 Uhr). Nicht nur für die Gäste sind die Lüdersdorfer tatsächlich eine Wundertüte in der neuen Saison. „Es wird gemunkelt, dass diese Mannschaft nicht oft mit der stärksten Besetzung antreten wird, doch dies muss sich erst noch zeigen“, meint Unterriedens Mannschaftsführer Jonas Blum.

Für ihn zählt der erste Saisongegner mit seinem gemeldeten Stammpersonal zu den stärksten Mannschaften in dieser Klasse. Da ist einmal TTC-Spitzenpielerin Claudia Richter, die aufgrund ihrer Klasse jeden männlichen Rivalen in der Bezirksliga bezwingen kann. Hinzu kommen mit deren Mannschaftskollegen Nils Rüger und Bastian Schade ebenfalls ausgezeichnete Akteure mit schon in höheren Klassen gesammelten Erfahrungen.

„Wenn die Gastgeber in stärkster Formation antreten, dann rechnen wir uns nur wenig aus. Da spielt dann auch der für uns nicht angenehme Termin am Sonntagmorgen keine Rolle“, so Unterriedens Nummer eins.

Vorbereitet sind die Gäste auf das Auftaktmatch allemal. Allerdings laboriert der an der zweiten Position gemeldete Christoph Heidrich immer noch an einer Knieverletzung und konnte entsprechend nur eingeschränkt trainieren. „Wir werden das Beste aus der Situation machen“, verspricht Jonas Blum. Klar ist schon, dass Unterriedens Mannschaftskapitän mit Heidrich im Doppel antritt. Michael Tusch und Marius Apel gehen als zweites Duo an den Tisch. **eki**



Noch angeschlagen: Christoph Heidrich. FOTO: E. MEYER



Erfolgreich in Vellmar: Waldemar Schwarz, Joachim Bünger, Ralf Grunewald, Wolfram Schulze, Gregor Muth, Nicole Hobein, Daniel und Mila Brandl (v. l.). FOTO: PRIVAT

Klockmann siegt über zehn Kilometer

VOLKSLAUF 33 Läufer des TV Hessisch Lichtenau sind in Vellmar dabei

Vellmar – 33 Läuferinnen und Läufer vom Lauffest des TV Hessisch Lichtenau haben beim Volkslauf in Vellmar teilgenommen. Die Veranstaltung zählte nach Angaben des Vereins mehr als 800 Teilnehmer und gehört damit zu den größten im Nordhessencup.

Über 400 Meter platzierte sich Cosmo Nowak auf Rang elf. Auf den 1000-Meter-Stadionrunden war Marlon Brandl mit 3:40 Mi-

nuten der schnellste TV-Läufer und belegte Rang drei in der Altersklasse MU14. Jan Werner (MU10) folgte in 3:50 Minuten, Oliver Weber (MU12) in 3:55 Minuten. Beim weiblichen Nachwuchs lief Xenia Steinbrenner die 1000 Meter in 4:10 Minuten und wurde in der WU16 Dritte. Viktoria Steinbrenner (WU12) benötigte für die zweieinhalb Stadionrunden 4:33 Minuten.

Über fünf Kilometer war Da-

niel Brandl mit 22:59 Minuten der schnellste der fünf TV-Starter und erreichte in der M35 den dritten Platz. Joachim Bünger sicherte sich Rang zwei in der M65 mit 24:39 Minuten. Den Klassensieg in der W50 holte Nicole Hobein in 24:10 Minuten. Ralf Grunewald (M50) wurde Vierter, Paula Müller (WU16) Fünfte.

Über zehn Kilometer holte Manuela Klockmann in 50:35

Minuten den Klassensieg in der W45. Wolfram Schulze lief in 58:17 Minuten auf Rang zwei in der M70. Waldemar Schwarz (M45) wurde Fünfter, Gregor Muth (M50) belegte Platz neun. Über die längste Distanz von 17,3 Kilometern war Alfred Jilg mit 1:30:20 Stunden der schnellste TV-Läufer und belegte Platz fünf in der M60. André Müller lief 1:42:28 Stunden und wurde Fünfter in der M45. **war**